Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten Decemb. 1786.
Nro. 51.

Gnädigstes Decretum.

I. Da August Zander wegen dem im Wochenblat vom 17ten Oktober nächsthin Num. 42. verzeichneten deposito von 12 Rthlr. 23 stbr. sich mit der Angabe gemeldet hat, daß seine Mutter Gertrud Kratz gewesen, und daß keine nähere Erbgenahmen Kratz seien; so wird dieses zu dem Ende bekannt gemacht, daß dem Supplikant erwehnte 12 Rthlr. 23 stbr. verabfolget werden sollen, wenn in 14 Tagen sich kein näherer Anverwandte qualificiren wird. Düsseldorf den 21ten Novemb. 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbar gnädigstem Befehl.
C. Graf von NESSELROD

Jansen.

Geistliche Beförderungen.

II. Herr Johann Michel Adolph Schmitz Canonicus zu Cleve — Herr Hieronimus Gymnich Pastor zu Heumar, —— Herr Henrich Joseph Saur Pastor in Hennef, —— und Herr Gereon Mackelrey Pfarrer zu Severnich sind mit dem landesfürstlichen Placet begnädiget worden.

Früchten Verkäuf.

III. Den 28ten Decemb. Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerei Randerath 300 Malder Roggen, und 32 Malder Gersten — und den 5. Jan. 1787 auf der Rhentmeisterei Sittard 200 Mald. Roggen und 400 Mald. Haber, öffentlich, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, dem Meistbietenden versteigert werden.

Auszulehnendes Geld.

IV. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
F. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Verpfachtung.

V. Von General Chausée Commissions wegen, wird zur Vergantung des Barriers zu Derendorf, die Tagsfahrt auf Mitwoch den 20ten dieses, Nachmittags drei Uhr, in dem Haus des dermaligen Barrier Empfängers daselbst Wenders vorbestimt, worzu die Pfachtlüstige hiemit abgeladen werden. Düsseldorf den 16ten Xber 1786.

P. Schulten, Actuarius.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Amt Schönforst. Nachdem in dem heutigen Termino sich abermahlen keine Kauflüstige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt Aachenschen Landgraben gelegenen Vaux-Hall, Comödienhaus, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu sieben tausend neun hundert Rlr. p. 60 stbr. jeden geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den ein und zwanzigsten des laufenden Monats Xbris, Vormittags zehn Uhr, auf der Bever angesezt, und werden die Kauflüstige alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen. Sign. am Gericht des Gulischen Amts Schönforst den 7. Xber 1786.

In Fidem X. Müller, Grschbr.

VII. Amt Monjoye. In Sachen Creditorum contra Gerard Müller den jüngern, ist in Ansehung der liquider, und agnoscirten Schulden die Verkaufung nachfolgender Stücker: 1tens, des Wohnhauß einer Seits Matheis Streng, anderer Peter Adamus Müller mit dem dahinten gelegenen Garten, 2tens eines Bendens im Lauscher Broich anschießend, circa 6 Morgen groß, 3tens noch daselbst eines Hofs circa 3 Morgen neben Winandus Lürgen, 4tens eines Morgens auf der Bovrey neben Peter Adamus Müller, 5tens circa eines Morgens auf der Bulweid neben Wittib Wilhelm Strunck, 6tens ¾ Morgen am Biesweyer Teicherb neben Hans Dederich Dunckel, 7tens 3 Garten unter der Kehr, 8tens 3 Garten ober der Kehr nebst der Gras Platzen circa ¾, 9tens im neuen Weeg ein Grasplatz 14 Ruthen gros, 10tens auf der Eselsweyd eines Gartens, und Grasplatz neben Henrich Lennarts, 11tens in der Haag 2 Garten und Graßplatzen neben Martinus Collet, 12tens eines Graßplatzes am Kalk 12 Ruthen gros neben Willem Daniel, die Tagsfahrt auf Donnerstag den 21ten Xber, Morgens 10 Uhr dahier auf dem Amthaus vorbestimmt, wo alsdann Kauflüstige sich einfinden wollen, und die Conditiones hastæ vernehmen können, er Debitor aber zugleich ad videndum distrahi abgeladen wird. Latum Monjoye den 28ten 9ber 1786.

In Fidem & pro Extractu Protocolli P. W. Stolzen, Grschbr.

Schul Nachricht.

VIII. Amt Aldenhoven. Da die Küsterei zu Freyaldenhoven dahiesigen

Amts durch freywillige Begebung des allda bestehenden, und hohen Alters halber zur fernern Dienstbekleydung unfähigen Küsteren zur Erledigung gediehen, als wird zur Angehung der neuen Wahl Terminus auf Samstag den 23ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in loco Freyaldenhoven vorbestimmt, wozu die lusttragende Candidaten nach vorherig von Tit: Landdechanten beygebrachten gesätzmäßigen Zeugnüßen über ihre Fähigkeit in der Christlichen Lehre eingeladen werden, welchen dann zur besonderen Nachricht dienet, daß in Termino über ihre Geschicklichkeit im Schulhalten, dazu ein zeitlicher Küster mit verbunden, die nähere Prüfung angelegt werden solle. Latum Aldenhoven am Amtsverhör den 4ten Xber 1786.

In Fidem H. von der Mark.

München, den 7ten Decemb. 1786.

IX. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 607ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, sind die Nummern

72. 29. 89. 51. 65.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 608te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, wird den 28ten Xber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 13ten Decemb. 1786.

X. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 192ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

20. 50. 43. 30. 42.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 193te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 4ten Jan. 1787 vor sich gehen.

XI. In der Churpfälzis. 376te Ziehung ist eine beträchliche Terne mit vielen Amben gewonnen worden bei Wittib David Levi auf der Hundsrückenstraße neben dem goldenen Thurn, alwo die Herzogl. Zweibrücker, auch Darmstatter, Anspacher Zahlen Lotterie, desgleichen mit Churpfälzischen Classen Losen bedienet.

Freiwilliger Verkauf.

XII. In hiesiger Stadt ist ein dreistöckiges wohlconditionirtes Ritterfreyes Haus, mit Einfahrt, Stallung und Remise, aus freyer Hand zu verkaufen. Die favorable Bedingnissen sind bei des General von Zettwitzischen Regiment Oberlieutnant Laub in der Reuter Casernen zu vernehmen.

Nachricht von neuen Kupferstichen.

XIII. Der kürzlich aus England dahier wieder angekommene Kupferstecher J. G. Huck macht andurch bekannt; daß er entschlossen auf den Tod des

Königs in Preußen nach eigener Zeichnung in Englischer Mezzotinto Arbeit oder Schwarzkunst eine Platte: Preusen beweint den Tod Friedrichs des Einzigen: auf Pränumeration zu verfertigen. Er schmeichelt sich dieses mit allmöglichem Fleiß unternohmene Werk werde allgemeinen Beifall erhalten, die Herren Pränumeranten zahlen bei der Unterschrift einen Laubthaler, und eben so viel bei Empfang des Abdrucks, deren sie die beste erhalten, bis zu End künftigen Monats Februars wird Pränumeration angenohmen, und nach diesem kein Abdruck unter drey Laubthaler verkauft, Liebhaber können die Zeichnung in seiner Wohnung hier auf der Bolkerstraß besichtigen, woselbsten auch eine weitläuftige Beschreibung des Werks gratis ausgegeben wird.

Auch sind bei ihm ganz neue Englische Kupfer von denen besten Meisteren in unterschiedener Art hinlänglich und in nemlichen Preisen wie in London, nebst noch recht guten Abdrucke der Gallerie de Luxenburg von Andran und Edeldinck &c. zu haben, und wird er ersten Tagen noch zwei von ihme dahier verfertigte Platten bekannt machen.

Nachricht, die allgemeine Mobilien Versteigerung betreffend.

XIV. Da bereits mit Verkaufung der Mobilien gestern der Anfang gemacht worden; so wird heut Nachmittag und die darauf folgende Tage mit dem Verkauf der eingegangenen Sachen, worunter Bettung, Leinwand, Kupfer, Zinn, Kleidungsstücken, von aller Gattung Porcellan, ein groß Hammer Klavier oder Piano Forte, Spiegel, Uhren, schöne Malerei, worunter zwei Original, eine Scharlacken mit breiten goldenen Borten besezte Chabraque nebst Pistolen-Cappen und mehreren Sachen fortgefahren werden. Düsseldorf den 19. Decemb. 1786.

J. L. Adolfs, gnädigst privilegirter Mobilien Aussteiger.

Bücher und Musikalien Verkauf.

XV. Das in denen Zeitungen angekündigte Werk unter dem Titul: Tableau de la bonne Compagnie, wovon bis gegenwärtig 7 Theilgen mit niedlichen Kupfern erschienen, und wöchentlich continuirt wird, ist, sowohl deutsch als französisch, in der Dänzerschen Buchhandlung hieselbst zu haben. Düsseldorf den 16ten Decemb. 1786.

XVI. Denen resp. Liebhabere der Musik wird hiemit bekannt gemacht, daß die Musikhändlerin J. Frank ihre Wohnung verändert hat, und nunmehro auf der Bolkerstraß in Conditer Schnitzlers Haus auf dem ersten Stock wohnhaft, sich ferner mit allerhand neuen Musikalien bestens empfehlet.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt, suchet einen gelernten Jäger, welcher losledig, Catholischer Religion, und sonst mit guten Attestaten versehen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XVIII. Ein junger loslediger Mensch, der etwas lesen und schreiben kann, wird gesucht als Hausknecht, und kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung darzu erhalten.

XIX. Eine gediente Persohn, so Küch und Haushaltung, sort nähen und spinnen ziemlich versteht, und Zeugniß ihres Wohlverhaltens beibringen kann, wird in eine stille ländliche Haushaltung gegen recht guten Lohn begehrt.

XX. Auf der Ritterstraß bei Schuhmachermeister Esser am Eiskeller, ist eine Krippe zu sehen mit Husaren und Infanterie, auch mit allerhand schönen neuen Stücken und mit beweglichen Figuren.

XXI. Der zu Linnich bei Gülich wohnende Pompenmacher Nicolas Pfaff, hat eine überaus wohlgerathene, nach den besten ausländischen Mustern gemachte Brandsprüze, um sich ferners einem geehrten Publiko zu empfehlen, zu einen billigen Preiß dauerhaft verfertiget, so, daß man für derselbe gute und treue Arbeit lange Jahren stehen kann, derselbe erbietet sich auch die Brandsprüze öffentlich probiren zu lassen, wenn Kauflüstige ihn darum ersuchen.

XXII. Jud Nathan Nephrem, ein Pittschierstecher von Essen, empfehlt sich bei allen hohen und übrigen Standes Persohnen zum Pittschierstechen. Er logirt in der Capucinergaß bei Kuster.

XXIII. Bartel Meurers vorm Ratingerthor an der Landstraße nächst dem sogenannten gräulichen Bongard zum Schlangenbaad wohnend, farbet allerhand Kleidungsstücken in neumode auch antike Farben, sowohl Seiden als Wollen, so daß sie Neuen gleich scheinen, und bittet um geneigten Zuspruch.

XXIV. 700 Rlr. liegen bereit, um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfande und leidentliche Intressen ausgelehnt zu werden, auf dem Comtoir dieser Nachrichten kann man Anweisung darzu erhalten.

XXV. Den 12ten dieses, ist hier in der Stadt ein Antick gefastes Demanten Kreuz ab Handen gekommen, weme solches etwa zum Verkauf gebragt wird, oder der redliche Finder desselben wird hierdurch gebetten, selbiges gegen ein hinlängliches Tranckgeld an die Expedition dieser Nachrichten hinzubringen.

XXVI. Auf der Neustraß, bei Weinzäpfer Jansen, ist ein meublirt Zimmer an eine losledige Persohn zu verpfachten.

XXVII. Auf der Bolkerstraß zur neuen Pfalz, bei Wilhelm Fischer, sind wieder allerhand frische oberländische Waaren ankommen und in recht billigen Preisen zu haben: vom besten Vorschuß — Schwing — und gemeines Speizenmehl, feinste Perlen Gersten und die drei folgende Sorten bis zur geringsten, Speizen Greismehl, Neckar Zwetschgen von der besten Sorte, Hirsen, groß und kleine Erbsen, beste Linsen, groß und kleine weiße Bohnen, alle Sorten Hanf, und mehrere dergleichen Waaren.

XXVIII. Nächst der Exjesuiten Kirch, in dem Hauß der ehemaligen Wittib Schleuters, ist guter Moselwein, Bleichart und Rheinwein in- und außer dem Hauß mit Maaß, auch mit Anker- und Ahmweis zu haben; die Maaß Moselwein zu 16, 20, und 24 stbr.

XXIX. Bei Johann Frens auf der Marktstraße in der Traub seind zu haben: Extra gute neue Zitronen, 24 Stuck für 1 Rthlr. —— Zitronen-Saft, die Maaß zu 40 stbr. —— Bester Chocolade mit- und ohne Vanill, in unterschiedlichen Sorten und Preisen. —— Gute Anjouven oder Sardellen, in groß- und kleinen Fässer, wie auch Pfundweis zu 20 stbr. —— Zitronat und Pomeranzen eingemacht. —— Morchelen und Truffelen. —— Beste kleine Caperen. —— Beste Brabänder- Englische- und Braunschweiger neue diesjährige Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. —— Gute Bettfedern, und noch mehrere Waaren. Alles ächt, und im billigsten Preiß.

XXX. Auf der Zollstraß, bei Weinzäpfer Frechen, seind Zimmer mit- und ohne Meublen an ledige Herrn zu verpfachten; Auch ist bei ihm zu haben feine Chocolade mit Vanille, das Pfund zu 40, 60, 80 bis 100 stbr. Wie auch allerhand Sorten Backerei, als: Torten, Bunde, kalte und warme Pasteten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 12ten Xber, Frau Marquisin de Muy, Herr Prediger Boedinghaus v. Elberfeld, im 2brückerhof, Herr Graf von Hatzfeld, Herr Gerichtschreiber Heusche v. Paffendorf, im Bönnischenhof, 2 Freiherrn von Collenbach, Herr Graf von Merode, Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland, Herr Canonicus Gloden v. Wassenberg, Herr Doctor van Hagen v. Ronstorf, Kaufl. Reinshagen v. Lüttringhausen, im schwarzen Pferd, Braselmann v. Elberfeld, Volkmann v. Gemark, Falkenberg v. Mülheim, Cornil v. Cöln, Ellerz v. Aachen, im Englischenhof, Schlösser v. Kettwig, Scheffen Birschel v. Schöller, Landmesser Buschmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Scheffen Eller und Frowein v. Elberfeld, Schneider v. Duisburg, im Anker. Den 13ten, Herr Obersteuerempfänger de Roy v. Dürwis, in der Stadt Siegburg, Herr Doctor Beeckmann v. Hardenberg, im Weinberg, Herr Haubtmann von Lohausen außer Diensten, im Bönnischenhof, Herr Keller Cunzer v. Nideggen, Herr Richter Meurers v. Warden, Kaufl. Jung, Diergart, Schellenberg v. Langenberg, im schwarzen Horn. Müller v. Remscheid, Schilbach v. Kettwig, im schwarzen Pferd, Hilgers v. Deuren, Genger v. Königswinter, Herr von und zu Lohausen, im Anker. Den 14ten, Scheffen Lüzenkirchen v. Miselohe, im Bönnischenhof, Herr Haubtmann Schez, im Hof von Holland, Herr Canonicus Weinhaus v. Essen, Herr Doctor Pastori v. Königswinter, im schwarzen Horn, Herr Doctor Thelen v. Gülich, Kaufl. Speck v. Urdenbach, im Anker, Domel mit 2 Söhne v. Süchtelen, Ruf, Maler Rumen v. Elberfeld, im Englischenh. Alberti v. Remscheid, Pringer v. Zeltingen, im schwarzen Pferd, Nevian v. Elberf. Wülfing v. Ronstorf, Herr Doctor Fuchsius v. Aachen, im Mainzerh.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 10ten Xber, Jan Schumacher, Wilhelm Dubbelgarten aus Holland nach Cöln, mit holländ. Waaren, Wilhelm Albert van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 11ten, Steffen Barlen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Jan Henrich Heubes von Mainz mit Erdengeschier ankommen. Den 12ten, Jakob Deutz, Gerhard Wilhelm van Mahnen, Cornelius Zückel aus Holland nach Cöln mit oberländ. Waaren, Gerhard Haas nach dem holländ. mit Früchten. Den 13ten, Adam Braun aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 15ten, Wilh. van Haes der jüngere aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 10. Decemb Joannes Casparus Henricus Sohn des Josephus Fußangel, und Anna Catharina Losen. — Maria Elisabetha Josepha Wilhelmina Tochter des Henricus Krimell, und Anna Josepha Bergers. Den 11ten, Joannes Petrus Josephus Sohn des Petrus Daniel Fieckele, und Joanna Catharina Hennikus Den 14ten, Joannes Antonius Josephus Sohn des Godefridus Reinarz, und Anna Margar. Stadelers. — Joann Henrich Joseph Sohn des Henrich Balz, und Margaretha Bützer.

Reformirte. Den 15. Decemb. Hinrich Ludwig Friederich Sohn des Kaufmann Johann Ludwig Wessner, und Henrietta Sophia Diergardt.

Beerdigte.

Catholische. Den 12. Decemb. Servatius Sohn des Rothgerbers Joseph Wallraff, alt 10 Monat. Den 13ten, Joanna Tochter des Faßbendergesell Joannes Bell, alt 4 Wochen. Den 15ten, Matthias Willems, Glaßmachergesell, loßledig, alt 26 Jahr.

Reformirte. Den 10ten, Johann Peter Joseph Sohn des Daniel Dillmann, Fourier vom Zedtwitzischen Regiment, alt 2 Jahr 4 Monat und 4 Tag.

Politische Nachrichten.

Frankenthal, den 27. Nov.

Unsere Stadt ist zwei Tage nach einander, den 23. und 24. dieses, mit der höchsten Gegenwart Sr. Herzoglichen Durchlaucht des Herrn Herzogs von Zweibrücken, zu unserer grösten Freude, beglücket worden. Am 23. widmeten Höchstdieselbe den Nachmittag der Beaugenscheinigung der vortreflichen Porcellaine-Fabrick, und demnächst des berühmten Kanals, wo Sie sich bis in die eintretende Nacht verweilten. Den 24. aber Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr kamen ganz unvermuthet beide Herzogliche Durchlauchten der Herr Herzog und die Frau Herzogin, mit dem Durchl. Herrn Erbprinzen von Darmstatt, in Begleitung Ihrer Excell. der Herzogl. Obristhofmeisterin Freifrau von Esebeck, des Herzogl. Obristkämmerers, Freiherrn von Dienheim, des Herrn Grafen von Hatzfeld, und des Obristen Freiherrn von Beveren, Obriststallmeisters unserer gnädigsten Frau Churfürstin, von Ogersheim hier an, und stiegen gerade an hiesigem Erziehungshause ab. Dieser gnädigste Besuch war je unvermutheter, desto erfreulicher für das ganze Haus, und die höchsten Herrschaften hatten hiebei das Vergnügen, sämtliche Zöglinge mit ihren Lehrern in dem grosen Saale, wie gewöhnlich, unter der Aufsicht der Frau Vorsteherin und ihrer Gouvernantinen anzutreffen. Höchstdieselben flößten gleich mit dem huldreichsten Anblicke und Zureden sämtlichen Zöglingen und Lehrern Muth und Zutrauen ein, erkundigten sich nach allem, was den Unterricht und die Ordnung in dem Hause betrift, fragten die Zöglinge über die verschiedenen Gegenstände ihrer Lehre, verlangten Proben ihrer erworbenen Kenntnisse und Geschicklichkeit in jedem Fache zu sehen, durchgiengen das ganze Haus mit der genauesten Aufmerksamkeit, und geruheten solchergestalt bei 2 Stunden darinn zu verweilen. Bei dem Abschiede hatte die Vorsteherin die Gnade, von Ihren Herzogl. Durchlauchten Ihres höchsten Beifalles über die ganze Einrichtung, so wie Ihrer besondern Huld für das Institut versichert zu werden, wornach Höchstdieselben mit Ihrer Begleitung unter den reinsten Segenswünschen die Rückfahrt nach Ogersheim antraten.

Verpfachtung.

Am Donnerstag den 28ten dieses, wird Nachmittags 1 Uhr, in der Wittib Schüllers Haus zu Doveren Amts Waßenberg der ohnweit davon gelegene steuer- und Zehend freye Kühlerhof, in Haus, Hof, Garten Baumgarten, hundert und etliche dreißig Morgen Ackerländerei, und einigen Wiesenplätzen bestehend, dem Mehristbietenden auf 12 steete Jahren gegen annehmliche Bedingnüßen verpfachtet werden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 9. Dec. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co-rent* 66 *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* 89$\frac{2}{3}$. *Rotterdam, Dort*, 65$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louisd'Or a* 5 - 22

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 161$\frac{1}{4}$ k. S. 2sm 160$\frac{1}{8}$ *Rotterdam*, 161 k. S. 2sm 169$\frac{7}{8}$ *Ffurth.* 99$\frac{3}{4}$. *Paris*, 87$\frac{1}{2}$. *Wien* 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à 7$\frac{2}{3}$ Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P$\frac{0}{0}$. — 2 Monat 169$\frac{3}{4}$. Paris kurze Sicht 94$\frac{1}{4}$. — 2 Monat 93$\frac{1}{2}$. Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat April.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von - -		
beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	4	8
Gemeines von Kalb - -	3	8
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch - - -	6	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		8		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	28	3	60	2	26	2	20	12	30	—	—
Deuren.	6	2	4	20	3	36	2	20			12	50	—	—
Gülich.	5	20	4		3	20	2	20	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6		4	64	3	60	2		—	—	14	—	—	—
Cöln.	5	32	4	28	3	36	2	8				—	—	—
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	5	70	4	10	3	50	2	20	3	—	—	—	3	60
Elberfeld.	8	55	5	63					—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	4	8	3	36	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.